Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **68 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Protokoll der statutarischen Mitgliederversammlung des SVDS vom 9. Juni 2012 in der Brasserie Lipp, 8001 Zürich

Anwesend:
Vorstand: Johannes Wyss (Präsident), Jilline Bornand (Sprachauskunft), Bruno Enz (Quästor), Peter Heisch (Aktuar), Dr. Peter Ott, Dr. Daniel Goldstein (Redaktion Sprachspiegel)
Mitglieder: Prof. Mario Andreotti, Eggersriet, Dr. Hans Bickel, Basel, Ruth Flückiger-Oberli, Burgdorf, Margrit Früh, Frauenfeld, Werner Guntli, Zürich, Helen Gysin, Uster, Georg Iselin, Bern, Beate Kuen, Zürich, Rolf Landolt, Zürich (Präsident Bund für vereinfachte Rechtschreibung), Dr. Ernst Nef, Lufingen, Beat Schildknecht, Zollikofen, Gerold Schmiedbach, Mühlbach/Deutschland, Margrit Surber, Frauenfeld, Dr. Paul Wagner, Glarus, Pia Wälchli, Nussbaumen, Irene von Wattenwil, Bern, Erika Wegmann, Baden
Gast: Ivanka Marti, Meggen
Entschuldigt: Franziska Baumgartner, Brügg, Winfried Kramny, Bern, Dr. Jürg Niederhauser, Bern (Vorstandsmitglied SVDS), Lotte Ravicini, Solothurn, Dr. Daniel Weber-Arndt, Schönenberg (Präsident Schweiz. Dudenausschuss)

Johannes Wyss begrüsst die Anwesenden und erwähnt, dass die Brasserie Lipp dem Vorstand seit einigen Jahren als Lokal für die Sitzungen dient.

1. Tagesordnung
Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Unter «Allfälliges» verspricht der Präsident einen besonderen Höhepunkt als Abschluss der Sitzung.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2011 in Lenzburg
Das Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

3. Jahresbericht 2011
J. Wyss geht kurz auf die beiden Schwerpunkte der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr ein, zum einen die Herausgabe des Dudenbändchens «Schweizerhochdeutsch» und zum andern den Wechsel in der Redaktion des «Sprachspiegels». Beide Vorhaben konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ernst Göhner Stiftung unterstützte die Duden-Publikation mit einem nam-

haften Betrag, und etliche Unternehmen wie Sprachschulen und Banken bestellten bereits vor der Drucklegung eine grosse Anzahl an Exemplaren. Das Dudenbändchen konnte schon wenige Monate nach Erscheinen nachgedruckt werden. Daniel Goldstein hat bereits drei interessante Ausgaben des «Sprachspiegels» zusammengestellt. Seiner Initiative ist es ausserdem zu verdanken, dass der SVDS nun auch auf Facebook präsent ist.

4. Jahresrechnung

Bruno Enz kommentiert kurz die einzelnen Positionen der Jahresrechnung und hält fest, dass der SVDS leider auch im 2011 einen Mitgliederrückgang verzeichnen musste, der zu etwas tieferen Erträgen führte. In den ersten Monaten des laufenden Jahres durften wir aber etliche Neuabonnenten willkommen heissen, was wohl mit dem Erscheinen der Dudenpublikation zusammenhängt. Die Investition in das Bändchen «Schweizerhochdeutsch» hat den Jahresverlust noch vergrössert, aber der Vorstand ist nach wie vor der Meinung, dass die gesamthaft komfortable Vermögenssituation diese Vorwärtsstrategie nicht nur erlaubt, sondern sogar verlangt.

Auch wenn die kostenlose Sprachauskunft – seit 2012 nur noch per E-Mail – nur wenig genutzt wird, wollen sowohl der Vereinsvorstand als auch die Compendio Bildungsmedien weiterhin an dieser traditionellen Dienstleistung des SVDS festhalten. Vielleicht führt die Werbung in der Dudenpublikation mittelfristig zu einer etwas grösseren Nachfrage.

Die Jahresrechnung 2011 und das Budget 2012, das einen deutlich kleineren Verlust vorsieht, werden genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Tätigkeitsprogramm 2012

Die Schweizerische Nationalbibliothek wird im nächsten Jahr alle Jahrgänge des «Sprachspiegels» (vom Gründungsjahr 1945 an) sowie die früheren «Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins» (1917–1944) und die «Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins» (1912–1944) für den SVDS kostenlos digitalisieren. Jeweils die beiden aktuellsten Jahrgänge des «Sprachspiegels» sind von der Digitalisierung ausgenommen. Die Zeitschrift soll auf der technischen Plattform SEALS des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken jedermann kostenlos zugänglich sein. Dies erleichtert sowohl den Sprachwissenschaftern und Studierenden als auch dem Vorstand des SVDS die Recherchierarbeit. Zudem dürften damit weitere Kreise auf den «Sprachspiegel» aufmerksam gemacht werden.

6. Allfälliges

Der langjährige Redaktor des «Sprachspiegels», Ernst Nef, wird für seine grossen Verdienste mit Applaus zum Ehrenmitglied des SVDS ernannt. Ernst Nef dankt der Versammlung für die erwiesene Ehre.

In einem abschliessenden Votum weist Ernst Nef darauf hin, dass das Dudenbändchen ohne die Initiative und das «Management» des SVDS-Präsidenten wohl kaum zustande gekommen wäre.

Weiteres Programm der Jahresversammlung

Im Rahmen des öffentlichen Teils der Jahresversammlung befasste sich Dr. Hans Bickel, Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch Idiotikon, Mitarbeiter am Sprachatlas der deutschen Schweiz und Co-Autor des kürzlich erschienenen Dudenbändchens «Schweizerhochdeutsch», mit der Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz. Verschiedene Tonaufnahmen aus dem Bereich der Medien bis hin zu Dürrenmatt veranschaulichten eindrücklich die Eigenheiten des Schweizerhochdeutschen als idiomatische Varianten. In der folgenden Grussadresse und kurzen Dankesrede liess Dr. Werner Scholze-Stubenrecht, Leiter der Mannheimer Dudenredaktion, die 50 Jahre gemeinsame Arbeit mit dem Schweizerischen Dudenausschuss kurz Revue passieren, wobei vor allem die Anekdote zu seiner ersten Begegnung mit Dr. Kurt Meyer, dem langjährigen Leiter des Dudenausschusses und Autor des Duden-Taschenbuchs «Wie sagt man in der Schweiz?», den Zuhörern das eine oder andere Schmunzeln entlockte – so als er erzählte, dass der Schweizer einen veritablen Cervelat mitgebracht hatte, um dessen Unterschied zur deutschen Zervelatwurst sinnfällig zu machen.

Beim anschliessenden Apéro in der zur Jules-Verne-Bar umgebauten Kuppel der Sternwarte Urania genossen die Mitglieder den herrlichen Blick über die Dächer von Zürich bis hin zum See und dem Alpenpanorama. Mit intensiven Gesprächen beim gemeinsamen Mittagessen liessen Teilnehmer und Gäste die diesjährige Jahresversammlung ausklingen.

Peter Heisch